



Bischof Scheuer freute sich mit den Mitarbeiterinnen des martiniLadens:
(v. l.) Astrid Rauter, Sr. Judit Nötstaller und Petra Widmann. Foto: Reichle

Hundertster Kunde für den martiniLaden

Rechtzeitig zur Bischofsvisite ist dem martiniLaden ein Durchbruch gelungen. Der hundertste Kunde hat sich seine Mitgliedskarte abgeholt.

Landeck – Vergangene Woche begrüßte der Landecker martiniLaden zwei Gäste, die unterschiedlicher nicht hätten sein können: der eine Bischof, der andere ein Unbekannter aus dem Bezirk Landeck – einer derjenigen, die hier tagtäglich ein und aus gehen und für die der martiniLaden zur unverzichtbaren Stütze auf dem Weg durchs Leben geworden ist.

Trotzdem versetzte sein Besuch die Leiterin der Einrichtung derart in Hochstimmung, dass sie bei der Bischofsvisite zuallererst darüber berichtete.

Beim Kunden handelte es sich nämlich um den Hunderten, der das Angebot der Einrichtung in Anspruch nimmt, betonte Sr. Judit Nötstaller.

Seit knapp sieben Monaten bietet der martiniLaden all denjenigen, für die der Einkauf im Spar, MPreis oder Billa ums Eck zur finanziellen Belastungsprobe wird, günstige Lebensmittel an.

Nach einem Einkommensnachweis können sie sich wöchentlich für 30 Euro mit

den lebensnotwendigen Produkten eindecken: Brot, Milchprodukte, Mehl, Nudeln, Gemüse, aber auch Hygieneartikel stehen hier zur Auswahl.

Angesichts des Optimismus und der Lebensfreude der anwesenden Mitarbeiter blieb Bischof Manfred Scheuer bis auf wenige Zwischenfragen sprachlos.

„Es gibt auch ein kräftiges Zeichen der Kirche“, berichtet Nötstaller, „die Pfarren haben sich bereiterklärt, die Miete für zwei Jahre – das sind 15.000 Euro – zu übernehmen.“ Hilfe kommt aber auch von Lebensmittelproduzenten und vom Handel. Die Geschwindigkeit, in der sich die Regale inzwischen leeren, macht die Mitarbeiter nicht nur stolz, sondern auch betroffen. Zu den Kunden zählen zahlreiche alleinerziehende Mütter und viele Frauen, die nur von ihrer Witwenpension leben. Weitere Infos zum Sozialmarkt im Internet unter www.martiniladen.at. Geöffnet ist der martiniLaden dienstags 9–12 Uhr, mittwochs 15–18 Uhr, donnerstags 9–12 Uhr und freitags 9–12 Uhr.